



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dass es nicht nur schöne Momente im Leben gibt, mussten wir gerade im vergangenen Jahr erleben. Gerade die Debatte und die Entscheidungen zur Konsolidierung der städtischen Finanzen prägte 2005 die Kommunalpolitik. Viele von Ihnen bekamen die Einschnitte bereits zu spüren. Zu den traurigen Momenten gehörte sicher auch, dass wir von Menschen Abschied nehmen mussten, die sich in besonderem Maß und an entscheidenden Stellen, z.B. in der Verwaltung oder in städtischen Einrichtungen, in den Ortsteilen oder im Stadtrat für Zwickau engagiert hatten. Überschattet wurde das Jahr schließlich durch den grausamen Mord an der kleinen Ayla, dem wir fassungslos gegenüber standen und der bundesweit für Trauer und Entsetzen sorgte. Und dennoch gab es erfreuliche Maßnahmen und Projekte, die Zwickau bereicherten und zur Stadtentwicklung beitrugen: Wichtige Bauvorhaben, wie beispielsweise die Umgehungsstraße Neuplanitz oder die neue Straßenbahnlinie, konnten beendet werden. Events, wie der WM-Boxkampf in der Stadthalle und weitere hochkarätige Sportveranstaltungen, die Zwickauer Musiktage, die vielfältigen „automobilen“ Veranstaltungen, das Stadtfest oder der Weihnachtsmarkt mit dem Bergaufzug zogen Hunderttausende von Gästen in unsere Stadt. Daneben konnte auch der Wirtschaftsstandort ausgebaut werden, etwa durch die Eröffnung des Werkes der Grammer System GmbH, die Erweiterungen bei der Schwarz Pharma Produktions GmbH oder der Firma Misslbeck sowie weitere Investitionen von Unternehmen. Es ist erfreulich, wenn wir 2005 im sächsischen Wirtschaftsranking auf Platz 2 aller Landkreise und kreisfreien Städte landen oder wenn unsere Unternehmen eine Exportquote vorzuweisen haben, die deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegt.

An die letztgenannten Beispiele sollen und wollen wir 2006 anknüpfen. Mit dem Schumann-Jahr 2006 und weiteren interessanten Events sollte es gelingen, unsere Stadt zu beleben und bekannter zu machen. Wichtige Investitionsprojekte werden dazu beitragen, unsere Stadt attraktiver zu machen, wie beispielsweise der Neubau der Pölbitzer Brücke oder die beginnenden Arbeiten am Ausbau der B 93. Ich hoffe außerdem, dass wir beim „Schloss Osterstein“ entscheidende Schritte weiterkommen.

Für die Entwicklung unserer Stadt sind jedoch nicht nur diese und weitere Maßnahmen und Projekte entscheidend. Die Frage ist auch, ob und wie jeder und jede von uns hierzu seinen Beitrag für eine lebens- und lebenswerte Stadt leistet. Schon das (ehrenamtliche) Engagement in einem Verein, die Hilfe für einen Nachbarn und viele weitere – auch kleine – Dinge bringen uns alle weiter.

Allen, die sich auf diese Weise schon 2005 für Zwickau und unsere Mitmenschen einsetzten, danke ich auf diesem Wege sehr herzlich! Ihnen allen wünsche ich ein gutes und erfolgreiches Jahr 2006! Glück Auf!

Ihr Dietmar Vettermann

STÄDTISCHE MUSEEN ZWICKAU ERHALTEN GEMÄLDE



„Kammertrio“ ist der Titel des Bildes, das der gebürtige Zwickauer Künstler Andreas Thieme am heutigen Nachmittag in der Galerie am Domhof an die Stadt Zwickau übergeben wird. Thieme, dessen Ausstellung in der Galerie am 8. Januar endet, sieht in dem Gemälde gleichzeitig eine Hommage für das Schumann-Jahr 2006. Foto: Katalog zur Ausstellung A. Thieme

AKTUELL

Die Stadtverwaltung Zwickau informiert zur Abfallwirtschaft

Die Einwohner der Stadt Zwickau sind verpflichtet, die überlassungspflichtigen Abfälle zur Abfallentsorgung zu überlassen und in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter ordnungsgemäß zu entsorgen. Ab 9. Januar – bis zum Ende des Monats – werden in den Großwohnanlagen (Eckersbach, Neuplanitz, Marienthal, teilweise Innenstadt) die vorhandenen städtischen Müllschleusen nicht mehr nutzbar sein. Als Ersatz für die nicht mehr zu nutzenden Müllschleusen werden 1.100 l-Behälter aufgestellt, in denen die überlassungspflichtigen Abfälle zu entsorgen sind. Die Stadtverwaltung plant, die Neufassung einer Abfallgebührensatzung für die Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwickau am 26. Januar 2006 einzubringen. Dabei ist eine rückwirkende Inkraftsetzung zum 1. Januar 2006 vorgesehen. Die Einwohner der Stadt Zwickau müssen daher auch im Jahre 2006 damit rechnen, dass für die Entsorgung von Abfällen Gebühren erhoben werden. Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Umweltamtes unter Tel. 833675 gern zur Verfügung.

Am Freitag, dem 6. Januar bleibt die Stadtverwaltung Zwickau geschlossen.

NACHGEFRAGT BEI SVEN DIETRICH, BÜRGERMEISTER FÜR UMWELT UND ORDNUNG

Neue Abfallwirtschaft: Zuschüsse reduzieren

Zwickauer Pulsschlag: Herr Bürgermeister Dietrich, im Jahr 2006 ist die grundlegende Neugestaltung der Abfallwirtschaft in der Stadt Zwickau vorgesehen. Im Dezember 2005 machte ein Vermieter Schlagzeilen, als er seinen Mietern angekündigt, 2006 müssten deshalb die Betriebskosten-Vorauszahlungen um 0,15 Cent pro m² Wohnfläche und Monat angehoben werden. Viele Bürger haben daraufhin protestiert. Können sie die Sorgen der Menschen verstehen?

Sven Dietrich: Ja. Diese Meldungen fügten sich ein in die allgemeine Stimmungslage unserer Zeit: Die Marktwirtschaft macht wenige reich und nimmt viele die Perspektive; Reallohne sinken und Sozialleistungen werden gekürzt. Dem stehen steigende Kosten für Strom, Gas, Benzin und vieles mehr gegenüber. Scheinbar geschieht nun dasselbe bei den Abfallgebühren.

Zwickauer Pulsschlag: Scheinbar? Wollen sie damit sagen, dass die Kosten gar nicht steigen? Sven Dietrich: Das ist differenziert zu betrachten. Zunächst ist es sinnvoll, zwei Zahlen gegenüber zu stellen: bis 2005 verursachte die Zwickauer Abfallwirtschaft jährliche Kosten in Höhe von rund 4,2 Millionen Euro. Dazu gehören z. B. Kosten für das Einsammeln, Transportieren und Entsorgen von Restabfällen, Personal- und Sachkosten, Kosten für die Betreibung von Wertstoffhöfen und die Sammlung von Schadstoffen. Ab 2006 sollen diese Gesamtkosten noch maximal 3,7 Millionen Euro betragen. Das sind 500.000 Euro weniger.

Zwickauer Pulsschlag: Was bedeutet das für den einzelnen Bürger?

Sven Dietrich: Nehmen wir als Beispiel einen 120 Liter-Abfallbehälter, weil es hiervon mit großem Abstand am meisten in der Stadt gibt. Für die Entleerung dieses Behälters mussten bis 2005 5,64 Euro gezahlt werden. 2006 sollen hierfür maximal 2,98 Euro erhoben werden. Das bedeutet bei den Entleerungsgebühren eine Reduzierung um ca. 50 %. Die bis 2005 erhobene Grundgebühr in Höhe von 7,85 Euro pro Person und Jahr fällt weg – im Gegenzug wird eine behälterbezogene Sockelgebühr erhoben. Für den o.g. 120 Liter-Abfallbehälter beträgt diese jährliche Sockelgebühr 32,40 Euro. Im 1. Rechenbeispiel ist dies für 4 angeschlossene Personen berechnet. Für die Bürger in den Großwohnanlagen fällt die bisher erhobene Müllschleusennutzungsgebühr (9,80 Euro pro Einwohner) weg. Ab 24. März 2006 können die Bürger Elektro- und Elektronikgeräte zudem kostenlos bei den Wertstoffhöfen abgeben.

Zwickauer Pulsschlag: Aber die Bürger sorgen sich, weil sie 0,15 Cent mehr Betriebskosten

pro m² Wohnfläche und Monat bezahlen sollen. Warum verlangt die Stadt überhaupt die Umlegung der Abfallgebühren auf die Wohnfläche?

Sven Dietrich: Ganz klar gesagt: Die Stadt verlangt dies nicht! Der Stadtrat hat allerdings auf Vorschlag der Stadtverwaltung am 6. Januar 2005 grundlegende Beschlüsse zur künftigen Zwickauer Abfallwirtschaft gefasst, die auch nicht mehr veränderbar sind. Einer davon ist, künftig als Schuldner der Abfallgebühren den Grundstückseigentümer, also den Vermieter, heranzuziehen. Die Frage, wie der Vermieter diese Kosten auf seine Mieter aufteilt, betrifft das privatrechtliche Verhältnis der Mietvertragsparteien – hierin darf sich die Stadt nicht einmischen. Grundsätzlich hat der Vermieter mehrere Möglichkeiten: Die Stadt ermöglicht in den Entwürfen der Abfallsatzungen den Betrieb privater Müllschleusen, mit denen der Vermieter eine verursachergerechte Aufteilung der Kosten auf seine Mieter vornehmen könnte. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Umlage der Kosten nach der Personenzahl in den Wohnungen. Sofern es Klärungsbedarf darüber gibt, wieviele Personen in einem Haus gemeldet sind, gibt die Stadtverwaltung gerne und kostenlos Unterstützung; dies wird auch von vielen Vermietern bereits genutzt. Allerdings kann die Stadtverwaltung keine Auskunft über die Anzahl der Personen geben, die in einer Wohnung leben.

Daneben gibt das Bürgerliche Gesetzbuch dem Vermieter grundsätzlich auch die Möglichkeit einer Umlage der Kosten nach Quadratmetern Wohnfläche. Nach meiner persönlichen Auffassung ist dies jedoch alles andere als gerecht, insbesondere bei Ein-Personen-Haushalten.

Zwickauer Pulsschlag: Warum hat die Stadt überhaupt eine Änderung im System der Abfallwirtschaft in Angriff genommen?

Sven Dietrich: Das bisherige verursachergerechte System war mit hohem Aufwand verbunden und sehr kostenintensiv. Und die Stadt hat Geld drauflegen müssen. Die bisherige Praxis der einwohnerbezogenen Veranlagung von Abfallgebühren verursacht hohen verwaltungstechnischen Aufwand. Gründe für diesen enormen Aufwand sind beispielsweise monatlich ca. 2.000 Um-, Weg- und Zuzüge in der Stadt Zwickau sowie eine Vielzahl von Ermäßigungstatbeständen. Um diesen Aufwand zu decken hätte pro Einwohner eine Grundgebühr in Höhe von 13,13 Euro erhoben werden müssen. Aus sozialen Gründen wurde die Grundgebühr jedoch nur in Höhe von 7,85 Euro erhoben. Den Rest finanzierte die Stadt aus allgemeinen Haushaltsmitteln. Ähnlich gestaltet sich das Bild bei der Müllschleuse: Zur Deckung der Kosten müsste eine

jährliche Müllschleusennutzungsgebühr in Höhe von 14,60 Euro pro Nutzer erhoben werden. Aus sozialen Gründen wurde die Gebühr jedoch nur in Höhe von 9,80 Euro erhoben. Insgesamt muss die Stadt für die Abfallwirtschaft jährlich rund 750.000 Euro zuschießen. Dieses Geld fehlt natürlich für andere Aufgaben, z. B. die Förderung des Vereinslebens, des Sports, der Kultur, der Jugend und der sozialen Einrichtungen. Deshalb habe ich mich bereits im Jahre 2004 gemeinsam mit meinen Mitarbeitern im Dezernat für Umwelt und Ordnung dazu entschlossen, eine Reform der Abfallwirtschaft anzugehen. Mit den Grundsatzbeschlüssen des Stadtrates vom 6. Januar 2005 sind die Weichen hierfür gestellt worden.

Zwickauer Pulsschlag: Wird denn wirklich gespart? Zuletzt wurde doch schon kritisiert, dass die angestrebte Personalkostenreduzierung im Bereich der Abfallwirtschaft gar nicht erreicht wird?

Sven Dietrich: In der Stadtratssitzung vom 16. Dezember 2004 habe ich angekündigt, dass mit der Reform eine Senkung auf 850.000 Euro erreicht werden kann. Dies war Grundlage der Entscheidung; jeder, der es hören wollte, konnte es hören. Mit der Kalkulation für die Jahre 2006 bis 2008 sinkt der mittlere Personalkostenbedarf auf rund 782.000 Euro jährlich – Tendenz weiter sinkend. Das Ziel wurde also mehr als erreicht.

Zwickauer Pulsschlag: Sind sie stolz darauf?

Sven Dietrich: Stolz ist nicht das richtige Wort. „Personalkostenreduzierung“ ist letztlich nur ein anderes Wort für „Arbeitsplatzvernichtung“. Andererseits habe ich die gebührenmäßige Entlastung unserer Bürger im Auge. Dafür müssen Einschnitte in der Verwaltung hingenommen werden.

Zwickauer Pulsschlag: Wie wird es konkret weitergehen?

Sven Dietrich: Die Stadtverwaltung wird die Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung und die Neufassung der Abfallgebührensatzung für die Sitzung des Stadtrates am 26.01.2006 einbringen. Geplant ist eine rückwirkende Inkraftsetzung zum 01.01.2006.

Kernpunkte im Entwurf der neuen Abfallsatzungen:

- bisher: Gebührenschuldner ist der Einwohner der Stadt Zwickau
- neu: Gebührenschuldner ist der Grundstückseigentümer
- bisher: Behälteridentifikationssystem für die Registrierung der Entleerungen wurde eingeführt

Modellberechnungen von Abfallgebühren

Beispiel 1: 4 Personen nutzen einen 120-l-Abfallbehälter

bisherige Satzung	Entwurf neue Satzung
Grundgebühr (7,85 Euro pro Person und Jahr)	behälterbezogene Sockelgebühr (120 l)
31,40 Euro	32,40 Euro
Mindestlittergebühr (8,85 Euro pro Person und Jahr für 188,3 l)	Mindestentleerungsgebühr (2,98 Euro pro 120 l-Abfallbehälter und einer Mindestentleerung)
35,40 Euro	2,98 Euro
Gebühren Gesamt	Gebühren Gesamt
66,80 Euro	35,38 Euro
Gebühren pro Person	Gebühren pro Person
16,70 Euro	8,85 Euro

Beispiel 2: 8 Personen nutzen einen 240-l-Abfallbehälter

bisherige Satzung	Entwurf neue Satzung
Grundgebühr (7,85 Euro pro Person und Jahr)	behälterbezogene Sockelgebühr (240 l)
62,80 Euro	64,80 Euro
Mindestlittergebühr (8,85 Euro pro Person und Jahr für 188,3 l)	Mindestentleerungsgebühr (5,97 Euro pro 240 l-Abfallbehälter und einer Mindestentleerung)
70,80 Euro	5,97 Euro
Gebühren Gesamt	Gebühren Gesamt
133,60 Euro	70,77 Euro
Gebühren pro Person	Gebühren pro Person
16,70 Euro	8,85 Euro

Beispiel 3: 50 Personen nutzen in Großwohnanlagen einen 1.100-l-Abfallbehälter mit einmaliger Entleerung pro Woche

bisherige Satzung	Entwurf neue Satzung
Grundgebühr (7,85 Euro pro Person und Jahr)	behälterbezogene Sockelgebühr (1.100 l)
392,50 Euro	297,00 Euro
Mindestlittergebühr (8,85 Euro pro Person und Jahr für 188,3 l)	Gebühren für Entleerung (27,35 Euro pro 1.100 l-Abfallbehälter und 52 Leerungen)
442,50 Euro	1.422,20 Euro (27,35 Euro x 52)
Nutzungsgebühr Müllschleuse (9,80 Euro pro Person und Jahr)	
490,00 Euro	
Gebühren Gesamt	Gebühren Gesamt
1.325,00 Euro	1.719,20 Euro
Gebühren pro Person	Gebühren pro Person
26,50 Euro	34,38 Euro
<i>Aber: Die Stadt zahlte für die Leistungen 12,50 Euro zu.</i>	
Reale Gebühren pro Person	39,00 Euro

Beispiel 4: 80 Personen nutzen in Großwohnanlagen einen 1.100-l-Abfallbehälter mit zweimaliger Entleerung pro Woche

bisherige Satzung	Entwurf neue Satzung
Grundgebühr (7,85 Euro pro Person und Jahr)	behälterbezogene Sockelgebühr (1.100 l)
628,00 Euro	297,00 Euro
Mindestlittergebühr (8,85 Euro pro Person und Jahr für 188,3 l)	Gebühren für Entleerung (27,35 Euro pro 1.100 l-Abfallbehälter und 104 Leerungen)
708,00 Euro	2.844,40 Euro (27,35 Euro x 104)
Nutzungsgebühr Müllschleuse (9,80 Euro pro Person und Jahr)	
784,00 Euro	
Gebühren Gesamt	Gebühren Gesamt
2.120,00 Euro	3.141,40 Euro
Gebühren pro Person	Gebühren pro Person
26,50 Euro	39,27 Euro
<i>Aber: Die Stadt zahlte für die Leistungen 12,50 Euro zu.</i>	
Reale Gebühren pro Person	39,00 Euro

- neu: Behälteridentifikationssystem bleibt bestehen
- bisher: Benutzung von städtischen Müllschleusen in den Großwohnanlagen
- neu: Wegfall städtischer Müllschleusen
- bisher: Erhebung einer Müllschleusennutzungsgebühr für an städt. Müllschleusen angeschlossenen Einwohner
- neu: keine Erhebung der Müllschleusennutzungsgebühr mehr

- bisher: Mindestlitter 188,3 l pro Person u. Jahr
- neu: Mindestentleerung 1 Behälter je Jahr
- bisher: Erhebung einer einwohnerbezogenen Grundgebühr
- neu: Erhebung einer behälterbezogenen Sockelgebühr (unabhängig von der Anzahl der angeschlossenen Personen)
- bisher: keine Bioabfallentsorgung
- neu: keine Bioabfallentsorgung

INFORMATION DES UMWELTAMES

Die Umetikettierung von Abfallbehältern geht weiter

Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Abfallwirtschaft werden in der Stadt Zwickau zurzeit die Abfallbehälter umetikettiert. Hierzu sind folgende Hinweise zu beachten:

Die Restabfallbehälter sind ab 7 Uhr am ersten genannten Tag für voraussichtlich 3 Tage vor dem Grundstück, am Straßenrand bereitzustellen.

Um späteren Verwechslungen der Abfallbehälter (z. B. bei Mehrfamilienhäusern, Eckgrundstücken oder wenn der Restabfallbehälter nicht unmittelbar vor dem Haus steht) vorzubeugen, ist auf jedem dieser Behälter die Adresse in geeigneter Form anzubringen. Sollten bei der Umetikettierung Probleme oder Fehler auftreten, muss sich der Grundstückseigentümer unverzüglich beim Umweltamt, SG Abfallwirtschaft, melden. Nicht ordnungsgemäß ausgerüstete und umetikettierte Restabfallbehälter werden nach Abschluss dieser Maßnahme nicht mehr entleert. Um eine ordnungsgemäße Abgrenzung zum bisherigen Identsystem zu erhalten, zieht das Entsorgungsunternehmen teilweise Behälter an den Grundstücken ab. Dafür gibt es ver-

schiedenste Gründe, z. B. an einem Grundstück wurden nicht durch alle Einwohner/Mieter die Nutzung der Behälternummern ordnungsgemäß mitgeteilt. Allerdings wird in einem solchen Fall die Neuaufstellung der Behälter durch die Stadt Zwickau von Amts wegen veranlasst, so dass die Bürger innerhalb einer kurzen Frist einen neuen Abfallbehälter erhalten. Vorübergehend können Abfallsäcke gekauft werden (z. B. bei der ZUG, Reichenbacher Straße 142), Belege dafür können im Sachgebiet Abfallwirtschaft bis Ende Februar 2006 eingereicht werden. Die Aufwendungen für die gekauften Abfallsäcke werden im Endabrechnungsbescheid 2005 verrechnet. Nach erfolgter Umetikettierung ist der neue Aufkleber in folgender Struktur angebracht.



Aus der nachfolgenden Tabelle können die Tage und die zugehörigen Straßen der Umetikettierung der Abfallbehälter entnommen werden.

Straße	Umetikettierung am
Adolph-Menzel-Weg	16.01.-18.01.2006
Alexanderstraße	16.01.-18.01.2006
Am Brückenberg	16.01.-18.01.2006
Am Sportplatz	16.01.-18.01.2006
An den Bergkellern	16.01.-18.01.2006
Angerstraße	16.01.-18.01.2006
Anton-Günther-Weg	16.01.-18.01.2006
Anton-Saefkow-Weg	16.01.-18.01.2006
Audstraße	16.01.-18.01.2006
Auerbacher Straße	16.01.-18.01.2006
Äußere Dresdner Straße	16.01.-18.01.2006
Barbarastraße	16.01.-18.01.2006
Breithauptstraße	16.01.-18.01.2006
Brückenplatz	16.01.-18.01.2006
Brunnenstraße	16.01.-18.01.2006
Büttenstraße	16.01.-18.01.2006
Carl-Wolf-Straße	16.01.-18.01.2006
Crossener Straße	16.01.-18.01.2006
Dahlieweg	16.01.-18.01.2006
Dieselstraße	16.01.-18.01.2006
Dorotheenstraße	16.01.-18.01.2006
Dürerstraße	16.01.-18.01.2006
Edmundstraße	16.01.-18.01.2006
Erich-Knauf-Straße	16.01.-18.01.2006
Ernst-Fabian-Straße	16.01.-18.01.2006
Ernst-Thälmann-Straße	16.01.-18.01.2006
Feodorstraße	16.01.-18.01.2006
Feuerbachweg	16.01.-18.01.2006
Fliedeweg	16.01.-18.01.2006
Frühlingsstraße	16.01.-18.01.2006
Gochtstraße	16.01.-18.01.2006
Grillparzerstraße	16.01.-18.01.2006
Grüner Weg	16.01.-18.01.2006
Gustav-Mosen-Straße	16.01.-18.01.2006
Hans-Ackermann-Weg	16.01.-18.01.2006
Hans-Hesse-Straße	16.01.-18.01.2006
Hans-Holbein-Straße	16.01.-18.01.2006
Hans-Sachs-Straße	16.01.-18.01.2006
Hans-Thoma-Weg	16.01.-18.01.2006
Hermann-Kellner-Straße	16.01.-18.01.2006
Horchstraße	16.01.-18.01.2006
Horst-Hoffmann-Straße	16.01.-18.01.2006
Jahnstraße	16.01.-18.01.2006
Jasminweg	16.01.-18.01.2006
Karl-Marx-Straße	16.01.-18.01.2006
Kiesweg	16.01.-18.01.2006
Kopernikusstraße	16.01.-18.01.2006
Krosoweg	16.01.-18.01.2006
Kuhbergweg	16.01.-18.01.2006
Levinestraße	16.01.-18.01.2006
Lilienweg	16.01.-18.01.2006
Lucas-Cranach-Straße	16.01.-18.01.2006
Ludwig-Renn-Straße	16.01.-18.01.2006
Ludwig-Richter-Straße	16.01.-18.01.2006
Michael-Wolgemut-Straße	16.01.-18.01.2006
Moseler Straße	16.01.-18.01.2006
Narzissenweg	16.01.-18.01.2006
Otto-Nagel-Straße	16.01.-18.01.2006
Paul-Speck-Straße	16.01.-18.01.2006
Pöhlauer Straße	16.01.-18.01.2006
Pölbitzer Kirchsteig	16.01.-18.01.2006
Pölbitzer Straße	16.01.-18.01.2006
Reinsdorfer Straße	16.01.-18.01.2006
Riemenschneiderstraße	16.01.-18.01.2006
Salutstraße	16.01.-18.01.2006
Samuel-Heinicke-Straße	16.01.-18.01.2006
Scheffelstraße	16.01.-18.01.2006
Schlachthofstraße	16.01.-18.01.2006
Schubertstraße	16.01.-18.01.2006
Stephan-Roth-Straße	16.01.-18.01.2006
Südstraße	16.01.-18.01.2006
Talstraße	16.01.-18.01.2006
Thurner Straße	16.01.-18.01.2006
Trabantstraße	16.01.-18.01.2006
Tulpenweg	16.01.-18.01.2006
Veilchenweg	16.01.-18.01.2006
Weißerborner Straße	16.01.-18.01.2006
Wulmer Straße	16.01.-18.01.2006
Adlerweg	18.01.-20.01.2006
Albert-Funk-Straße	18.01.-20.01.2006
Amseltal	18.01.-20.01.2006
Arndtstraße	18.01.-20.01.2006
Astronomenweg	18.01.-20.01.2006
Baikonurweg	18.01.-20.01.2006
Bürgerschachtstraße	18.01.-20.01.2006
Carl-Goerdeler-Straße	18.01.-20.01.2006
Christianstraße	18.01.-20.01.2006
Dietrich-Bonhoeffer-Str.	18.01.-20.01.2006
Drosselweg	18.01.-20.01.2006
Eckersbacher Höhe	18.01.-20.01.2006
Elsterweg	18.01.-20.01.2006
Ermühlenstraße	18.01.-20.01.2006
Ernst-Schneller-Platz	18.01.-20.01.2006
Eulenweg	18.01.-20.01.2006
Falkenweg	18.01.-20.01.2006
Finkenweg	18.01.-20.01.2006
Franz-Mehring-Straße	18.01.-20.01.2006
Freilgrathstraße	18.01.-20.01.2006
Friedrich-Engels-Straße	18.01.-20.01.2006
Heisenbergstraße	18.01.-20.01.2006
Käthe Kollwitz Straße	18.01.-20.01.2006
Komarowstraße	18.01.-20.01.2006
Kosmonautenstraße	18.01.-20.01.2006
Krähenweg	18.01.-20.01.2006
Kurt-Eisner-Straße	18.01.-20.01.2006
Lassallestraße	18.01.-20.01.2006
Lerchenweg	18.01.-20.01.2006
Lichtweg	18.01.-20.01.2006
Lise-Meitner-Straße	18.01.-20.01.2006
Luikweg	18.01.-20.01.2006
Makarenkostraße	18.01.-20.01.2006
Max-Planck-Straße	18.01.-20.01.2006

Straße	Umetikettierung am
Meisenweg	18.01.-20.01.2006
Moltkestraße	18.01.-20.01.2006
Mühlportstraße	18.01.-20.01.2006
Mülsener Straße	18.01.-20.01.2006
Nachtigallenweg	18.01.-20.01.2006
Nordplatz	18.01.-20.01.2006
Otto-Hahn-Straße	18.01.-20.01.2006
Otto-Lilienthal-Weg	18.01.-20.01.2006
Paul-Fleming-Straße	18.01.-20.01.2006
Progrefweg	18.01.-20.01.2006
Rosa-Luxemburg-Straße	18.01.-20.01.2006
Schwalbenweg	18.01.-20.01.2006
Seminarstraße	18.01.-20.01.2006
Spechtweg	18.01.-20.01.2006
Sputnikweg	18.01.-20.01.2006
Starweg	18.01.-20.01.2006
Stauffenbergstraße	18.01.-20.01.2006
Sternenstraße	18.01.-20.01.2006
Stieglitzweg	18.01.-20.01.2006
Trillerplatz	18.01.-20.01.2006
Trillerstraße	18.01.-20.01.2006
Uferstraße	18.01.-20.01.2006
Weitblick	18.01.-20.01.2006
Wostokweg	18.01.-20.01.2006
Zeisigweg	18.01.-20.01.2006
Zeppelinstraße	18.01.-20.01.2006
Agricolastraße	23.01.-25.01.2006
Ahornweg	23.01.-25.01.2006
Am Fernblick	23.01.-25.01.2006
Am Stadtwald	23.01.-25.01.2006
Anne-Frank-Straße	23.01.-25.01.2006
Antonstraße	23.01.-25.01.2006
Auf der Höhe	23.01.-25.01.2006
Augustusstraße	23.01.-25.01.2006
Baumhaselweg	23.01.-25.01.2006
Bernhardstraße	23.01.-25.01.2006
Bertolt-Brecht-Straße	23.01.-25.01.2006
Blumenweg	23.01.-25.01.2006
Buchenweg	23.01.-25.01.2006
Bülastraße	23.01.-25.01.2006
Döhnerstraße	23.01.-25.01.2006
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	23.01.-25.01.2006
Emil-Herzog-Straße	23.01.-25.01.2006
Ernststraße	23.01.-25.01.2006
Eschenweg	23.01.-25.01.2006
Ferdinandstraße	23.01.-25.01.2006
Florian-Geyer-Weg	23.01.-25.01.2006
Friedrich-Staude-Straße	23.01.-25.01.2006
Fritz-Heckert-Straße	23.01.-25.01.2006
Fröbelstraße	23.01.-25.01.2006
Galileistraße	23.01.-25.01.2006
Geschwister-Scholl-Straße	23.01.-25.01.2006
Goethestraße	23.01.-25.01.2006
Gutenbergstraße	23.01.-25.01.2006
Güterbahnhofstraße	23.01.-25.01.2006
Heckenweg	23.01.-25.01.2006
Hegelstraße	23.01.-25.01.2006
Heinrich-Braun-Straße	23.01.-25.01.2006
Heinrich-Pfeiffer-Weg	23.01.-25.01.2006
Herschelstraße	23.01.-25.01.2006
Hoferstraße	23.01.-25.01.2006
Holunderweg	23.01.-25.01.2006
Industrierandstraße	23.01.-25.01.2006
Jacobstraße	23.01.-25.01.2006
Jogichesstraße	23.01.-25.01.2006
Joliot-Curie-Straße	23.01.-25.01.2006
Julius-Seifert-Straße	23.01.-25.01.2006
Karl-Gaule-Straße	23.01.-25.01.2006
Karl-Keil-Straße	23.01.-25.01.2006
Kastanienweg	23.01.-25.01.2006
Königswalder Straße	23.01.-25.01.2006
Lerschstraße	23.01.-25.01.2006
Lion-Feuchtwanger-Straße	23.01.-25.01.2006
Ludwig-Erhard-Straße	23.01.-25.01.2006
Luisenstraße	23.01.-25.01.2006
Marienthaler Höhe	23.01.-25.01.2006
Marienthaler Straße	23.01.-25.01.2006
Martin-Andersen-Nexö-Straße	23.01.-25.01.2006
Martin-Hoop-Weg	23.01.-25.01.2006
Maxim-Gorki-Straße	23.01.-25.01.2006
Mommsenstraße	23.01.-25.01.2006
Mörkestraße	23.01.-25.01.2006
Newtonstraße	23.01.-25.01.2006
Oswaldstraße	23.01.-25.01.2006
Pappelweg	23.01.-25.01.2006
Pauluskirchplatz	23.01.-25.01.2006
Paulusstraße	23.01.-25.01.2006
Platanenweg	23.01.-25.01.2006
Polenzstraße	23.01.-25.01.2006
Richard-Holz-Straße	23.01.-25.01.2006
Robert-Koch-Straße	23.01.-25.01.2006
Robinienweg	23.01.-25.01.2006
Rotbuchenweg	23.01.-25.01.2006
Rotdornweg	23.01.-25.01.2006
Sonnenstraße	23.01.-25.01.2006
Steinleiser Straße	23.01.-25.01.2006
Straße der Jugend	23.01.-25.01.2006
Südblick	23.01.-25.01.2006
Tannhäuserweg	23.01.-25.01.2006
Thomas-Müntzer-Straße	23.01.-25.01.2006
Ulmenweg	23.01.-25.01.2006
Virchowplatz	23.01.-25.01.2006
Waldstraße	23.01.-25.01.2006
Weißdornweg	23.01.-25.01.2006
Windbergstraße	23.01.-25.01.2006
Zimmermannstraße	23.01.-25.01.2006
Alte Landstraße	25.01.-27.01.2006
Alte Reichenbacher Straße	25.01.-27.01.2006
Am Bahnhof	25.01.-27.01.2006
Am Fuchsgraben	25.01.-27.01.2006
Am Krebsgraben	25.01.-27.01.2006
Am Kreßberg	25.01.-27.01.2006

Straße	Umetikettierung am
Am Raschberg	25.01.-27.01.2006
Am Weisachsenstadion	25.01.-27.01.2006
Arnold-Zweig-Weg	25.01.-27.01.2006
Auroraweg	25.01.-27.01.2006
Bachstraße	25.01.-27.01.2006
Bahnstraße	25.01.-27.01.2006
Bergmannsstraße	25.01.-27.01.2006
Brückenstraße	25.01.-27.01.2006
Bunsenstraße	25.01.-27.01.2006
Cainsdorfer Straße	25.01.-27.01.2006
Eichendorffweg	25.01.-27.01.2006
Eisenweg	25.01.-27.01.2006
Emilienstraße	25.01.-27.01.2006
Erzgebirgische Straße	25.01.-27.01.2006
Felsweg	25.01.-27.01.2006
Flözweg	25.01.-27.01.2006
Flurstraße	25.01.-27.01.2006
Förderweg	25.01.-27.01.2006
Freiheitsiedlung	25.01.-27.01.2006
Friedrich-Meyer-Straße	25.01.-27.01.2006
Gabelweg	25.01.-27.01.2006
Geinitzstraße	25.01.-27.01.2006
Grubenweg	25.01.-27.01.2006
Gutwasserstraße	25.01.-27.01.2006
Haldenweg	25.01.-27.01.2006
Hammerweg	25.01.-27.01.2006
Häuerweg	25.01.-27.01.2006
Helene-Heymann-Straße	25.01.-27.01.2006
Hilfegottsschachtstraße	25.01.-27.01.2006
Hilferdingstraße	25.01.-27.01.2006
Knappenweg	25.01.-27.01.2006
Köhlerweg	25.01.-27.01.2006
Konradstraße	25.01.-27.01.2006
Körnerstraße	25.01.-27.01.2006
Kornweg	25.01.-27.01.2006
Lasanstraße	25.01.-27.01.2006
Lenaueweg	25.01.-27.01.2006
Lengenfelder Straße	25.01.-27.01.2006
Liebigstraße	25.01.-27.01.2006
Ludwigstraße	25.01.-27.01.2006
Lutherstraße	25.01.-27.01.2006
Maxhütte	25.01.-27.01.2006
Maxhütte-Gewerberg	25.01.-27.01.2006
Mittelgrundstraße	25.01.-27.01.2006
Mittenzweistraße	25.01.-27.01.2006
Mosenweg	25.01.-27.01.2006
Neugasse	25.01.-27.01.2006
Obersteigerweg	25.01.-27.01.2006
Olzmannstraße	25.01.-27.01.2006
Ossietskystraße	25.01.-27.01.2006
Parkstraße	25.01.-27.01.2006
Planitzer Straße	25.01.-27.01.2006
Reichenbacher Straße	25.01.-27.01.2006
Reuterweg	25.01.-27.01.2006
Robert-Blum-Straße	25.01.-27.01.2006
Robert-Müller-Straße	25.01.-27.01.2006
Sandweg	25.01.-27.01.2006
Schedewitzer Straße	25.01.-27.01.2006
Scheringerstraße	25.01.-27.01.2006
Schieferweg	25.01.-27.01.2006
Schlagelweg	25.01.-27.01.2006
Seilerstraße	25.01.-27.01.2006
Spiegelstraße	25.01.-27.01.2006
Steigerweg	25.01.-27.01.2006
Stiftstraße	25.01.-27.01.2006
Stollenweg	25.01.-27.01.2006
Stornweg	25.01.-27.01.2006
Tonstraße	25.01.-27.01.2006
Vereinsglückstraße	25.01.-27.01.2006
Werkstättenstraße	25.01.-27.01.2006
Wilkestraße	25.01.-27.01.2006
Zeechenweg	25.01.-27.01.2006
Ziegelstraße	25.01.-27.01.2006
August-Bebel-Straße	30.01.-01.02.2006
Äußere Plauensche Straße	30.01.-01.02.2006
Bosesstraße	30.01.-01.02.2006
Comeniusweg	30.01.-01.02.2006
Dr.-Marie-Elise-Kayser-Straße	30.01.-01.02.2006
Georgenstraße	30.01.-01.02.2006
Große Biergasse	30.01.-01.02.2006
Heinrich-Heine-Straße	30.01.-01.02.2006
Hölderlinstraße	30.01.-01.02.2006
Johannisstraße	30.01.-01.02.2006
Kleine Biergasse	30.01.-01.02.2006
Kolpingstraße	30.01.-01.02.2006
Kreisigstraße	30.01.-01.02.2006
Leipziger Straße	30.01.-01.02.2006
Lessingstraße	30.01.-01.02.2006
Max-Pechstein-Straße	30.01.-01.02.2006
Moritzstraße	30.01.-01.02.2006
Neumarkt	30.01.-01.02.2006
Osterweihstraße	30.01.-01.02.2006
Poetenweg	30.01.-01.02.2006
Römerplatz	30.01.-01.02.2006
Rö	

DAS JAHR 2005 IN ZWICKAU SCHLAGSCHLAG

Januar

11. Januar: In Würdigung seiner Arbeit als Patientenfürsprecher ist der Dompfarrer i. R. Dr. Edmund Käbisch zum Empfang beim Bundespräsidenten Horst Köhler in Berlin eingeladen.
Projekt „Zwickauer Gespräche – Zeitschicht hautnah“ im Landgericht. Eröffnung der Ausstellungen „Bürger im Visier“ sowie der Projektstage „Zur Zukunft gehört die Erinnerung“ der Zwickauer Gymnasien Clara Wieck und Gerhart Hauptmann.
13. Januar: Preisverleihung an die Stadt Zwickau im Rahmen des Wettbewerbs „Preis Soziale Stadt 2004“. Die Stadt Zwickau beteiligte sich mit fünf Projekten. Eines davon wird ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist die einzige, die nach Sachsen geht.
14. Januar: Neujahrsempfang der Stadt Zwickau und der Stadtwerke Zwickau Holding GmbH in der „Neuen Welt“. Er steht im Zeichen der Solidarität mit den Flutopfern in Asien. Die Auszeichnung mit der Stephan-Roth-Bürgermedaille geht an Ekkehard Otto, für seine zahlreichen Verdienste zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger. Er kann aus Termingründen allerdings seine Medaille erst zu einem späteren Zeitpunkt persönlich entgegen nehmen. Zum Neujahrsempfang eingeladen sind u. a. Vertreter von alteingesessenen Zwickauer Firmen, die ein Jubiläum feiern können oder gerade konnten.
20. Januar: Verkehrsfreigabe der von der Metawerk AG als Erschließungsstraße errichteten Alfred-Schön-Allee zwischen Pölbitzer Straße und Dorotheenstraße.
22. bis 23. Januar: In der Stadthalle Zwickau findet die Messe „Reise und Freizeit“ statt.
26. Januar: Das 1. Zwickauer Wirtschaftsforum findet im Haus der Sparkasse statt. Mai: Zwickau wird unter mehreren Städten neben Senftenberg als zweite Stadt für das Pilotprojekt des Deutschen Seminars für Städtebau und Wirtschaft (DSSW) „Funktion und Entwicklung von Frequenzbringern in Innenstädten“ ausgewählt.
27. Januar: Anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz findet vor der Gedenktafel an der Georgenschule eine Gedenkfeier statt. Eröffnung des Audi-Zentrums in der Oskar-Arnold-Straße.
28. Januar: Eröffnung der Ausstellung „Rennpappe trifft Kugelporsche – Ein Blick in die deutsche Mobilität der 60-er, 70-er und 80-er Jahre“ der Stiftung AutoMuseum Volkswagen in der Stadt Wolfsburg.
30. Januar: Eröffnung der Ausstellungen „Streiflichter. Neuerwerbungen des Freistaates Sachsen 2004“ und „Li Erben: Fotografie – Gesichter. Szenen. Impressionen“ in den Kunstsammlungen der Städtischen Museen Zwickau.

Februar

2. Februar: Bürgermeister Wulf-Paul Werner erliegt wenige Tage nach seinem 50. Geburtstag nach langer Krankheit einem schweren Leiden. Die schlimme Krankheit, die ihn seit Dezember 2003 nicht mehr losgelassen hatte, hinderte Werner, seine Dienstgeschäfte für den Geschäftskreis Bauverwaltung weiter auszuüben. Wulf-Paul Werner hinterlässt seine Ehefrau Beatrix und drei Kinder.
4. Februar: In der Christophorusgemeinde in Eckersbach findet ein von Pfarrer Friedrich Lach organisierter „Runder Tisch der Vernunft“ statt, um Zwickau aus seiner Finanzkrise zu bringen.
Einweihung des Service-Wohnparkes der AWO in Eckersbach.
4. bis 6. Februar: 8. Westsächsische Baumesse auf dem Messegelände bei der Stadthalle Zwickau.
5. Februar: Die Stadt Zwickau trauert um den Schlunziger Ortsvorsteher Jürgen Hochberg, der plötzlich und unerwartet im Alter von 61 Jahren stirbt. Er übte das Amt des Ortsvorstehers im nördlichen Zwickauer Stadtteil erst seit August 2004 aus.
22. Februar: Stilles Gedenken der Opfer des Grubenunglücks auf dem Hauptfriedhof.
24. Februar: Der Stadtrat der Stadt Zwickau beschließt das Haushaltssicherungskonzept.
28. Februar: Regierungspräsident Karl Noltze bespricht mit Oberbürgermeister Dietmar Vettermann das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Zwickau.
Im Werk Mosel der Volkswagen Sachsen GmbH läuft der 1.000.000ste VW Golf vom Band.

März

1. März: Fusion des Straßenverkehrsamtes und des Amtes für öffentliche Ordnung der Stadtverwaltung zum Ordnungsamt.
5. März: In der Stadthalle Zwickau findet die Zwickauer Sportgala mit der Auszeichnung der Sportler des Jahres 2004 und der Würdigung der Turnschule „Fliegende Sachsen“ anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens statt.

Während eines Urlaubsaufenthaltes in Frankreich verstirbt plötzlich und unerwartet der ehemalige Crossener Ortsvorsteher Walter Seifert. Seifert war viele Jahre Ortsvorsteher und davor Bürgermeister der erstmals eigenständigen Gemeinde Crossen und schied erst Ende Juli 2004 aus, nachdem er die für Ehrenbeamte vorgeschriebene Altersgrenze von 68 Jahren erreichte.
10. März: Zwickau beteiligt sich an der Aktion „Flagge zeigen für Tibet“.
12. März: Die Stadthalle Zwickau ist Austragungsort des Boxkampfes um den WBC-Weltmeistertitel im Supermittelgewicht zwischen Markus Beyer und dem Australier Danny Green. Beyer verteidigt seinen Weltmeistergürtel.
17. März: Eröffnung des umgebauten Teils der Ladenstraße im Basement der Zwickau-Arcaden mit fünf neuen Geschäften.
18. bis 19. März: Messe für Bildung, Qualifizierung und Beschäftigung in der Stadthalle Zwickau unter dem Motto „Zukunft hier“.
19. März: Auf Grund des erhöhten Wasserstandes der Zwickauer Mulde wird in den frühen Morgenstunden die Hochwasseralarmstufe 1 ausgelöst. Der Pegel am Messpunkt in Pölbitz hat die Marke von drei Metern überschritten. Der gefährdete Abschnitt des Muldenamms bei der Glück-Auf-Brücke wird mit Sandsäcken und Folie abgedeckt. Am 20. März kann der Hochwasseralarm wieder aufgehoben werden.
Stilles Gedenken der Opfer des amerikanischen Bombenangriffes auf Zwickau vom 19. März 1945 vor dem Rathaus.



Gisela Meierkord vor dem von ihr gestifteten Gedenkstein für Caroline Neuber.

Einweihung des von der ehemaligen Zwickauerin Gisela Meierkord gestifteten und vom Bildhauer und Steinmetz Wolfgang Jakob geschaffenen Gedenksteins an Friederike Caroline Neuber auf dem Neuberinplatz.
26. März: Ostermarsch, organisiert vom Netzwerk Frieden.
29. März: Die Sparkasse Zwickau übergibt Vereinen aus Zwickau und Umgebung 40.000 Euro Spenden aus dem Gewinn der PS-Lotterie. 13.000 Euro erhält allein der Museumsförderverein.
31. März: Erster Spatenstich für den Neubau der Pölbitzer Brücke.

April

6. April: Gründung der Grünen-Jugend Zwickau durch fünf Studenten.
9. April: 7. Theaterball des Theaterfördervereins „Caroline Neuber“ unter dem Motto „ALLE MASKIERT“ mit der Überreichung der Stephan-Roth-Bürgermedaille an den Kammer Sänger und Robert-Schumann-Preisträger Ekkehard Otto.
15. April: Erster Spatenstich für eine neue Produktionshalle bei Missbeck Konstruktion und Betriebsmittelbau GmbH & Co. KG.
18. April: Eröffnung des Internetcafés im Jugendclub „City Point“.
20. April: Verleihung des Alexander-Georg-von-Hartitzsch-Preises für Sportförderung an die Sparkasse Zwickau.
In der Nacht vom 20. zum 21. April finden auf dem Jüdischen Friedhof Gebetswachen statt, die an die Schändung des Friedhofes im Jahr 2003 erinnern.
20. bis 22. April: Jahrestagung 2005 der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) in Zwickau.
28. April: Im Stadtrat scheitern die Abwahlanträge gegen Bürgermeisterin Dr. Pia Findeiß (Dezernat Soziales und Kultur) und Bürgermeister Sven Dietrich (Dezernat Umwelt und Ordnung). Sie bleiben im Amt, weil die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit aller Mitglieder des Stadtrates, 33 Stimmen, nicht erreicht wird.

Mai

1. Mai: Maifeier des DGB auf dem Hauptmarkt.
3. Mai: Proteste in der öffentlichen Sitzung

des Kultur- und Bildungsausschusses gegen die Pläne des Kultusministeriums zur Schließung von Zwickauer Schulen.
5. Mai: Shoa-Gedenken am jüdischen Gedenkstein (Davidstern) in der Katharinenstraße.
8. Mai: 5. Oldtimertreffen der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) auf dem Hauptmarkt.
9. Mai: Kranzniederlegung am Mahmal für die Opfer des Faschismus am Schwanenteich aus Anlass des 60. Jahrestages der Befreiung von der Hitler-Diktatur.
9. bis 14. Mai: 2. Zwickauer Gesundheitswoche in den Zwickau-Arcaden.
13. Mai: Festveranstaltung zum 80-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach.
18. Mai: Die sechsjährige Ayla Sen aus Pölbitz wird vergewaltigt und ermordet. Unter der Zwickauer Bevölkerung herrscht Entsetzen, Trauer und große Anteilnahme für die Familie des Kindes. Mit Kerzen und Blumen vor ihrem Wohnhaus, einem Trauermarsch und einer Andacht in der Moritzkirche wird des Mädchens gedacht.
Eröffnung der Bundeswehrausstellung „Unsere Luftwaffe“ auf dem Platz der Völkerfreundschaft.
20. Mai: Das 1. Sächsische Kreisranking wird veröffentlicht – Zwickau belegt in Position Wirtschaft Rang 1.
20. bis 22. Mai: Internationaler FIL-Sommercup im Rennrodeln auf der Kunststoffrodellbahn am Westsachsenstadion.
21. Mai: Die Allianz-Versicherung übergibt anlässlich des 50-jährigen Jubiläums „SOS-Kinderdörfer“ dem SOS-Kinderdorf Sachsen an der Rottmannsdorfer Straße den frisch renovierten Sportplatz.

1. Regionaler Behindertentag der Landkreise Chemnitzer Land, Zwickauer Land und der Kreisfreien Stadt Zwickau unter dem Motto „Menschen wie du und ich – Integration, Mobilität, Bewegung“ in der Sachsenlandhalle Glauchau.
22. Mai: Eröffnung einer Ausstellung mit Grafiken von Lovis Corinth und Arbeiten der Künstlergruppe BRÜCKE in den Kunstsammlungen der Städtischen Museen anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung dieser Künstlervereinigung.
Trotz eines 2:1-Sieges in Grimma steigt der FSV Zwickau aus der Fußball-Oberliga in die Landesliga ab.
22. Mai bis 3. Juni: Deutsche Meisterschaften im Streckensegelflug in Zwickau.
23. Mai: Im BiC Zwickau trifft sich der Arbeitskreis Brennstoffzelle zu seiner 1. Sitzung und initiiert die Projektgruppe „Brennstoffzellentechnologie in Südwestsachsen“
24. Mai: Warnstreiks sächsischer Lehrer an Mittelschulen und Gymnasien gegen die Pläne des Kultusministeriums zur Einführung von Teilzeitarbeit für die Lehrer. An einer Demonstration auf dem Hauptmarkt beteiligen sich 300 Lehrer und Schüler.
27. Mai: Eröffnung des Freibades Crossen in Trägerschaft des Fördervereins.
27. Mai bis 12. Juni: Tage der Demokratie und Toleranz. In ihrem Rahmen wird die Ausstellung „Euthanasie und Sterilisation während des Nationalsozialismus“, entstanden aus einem Schülerprojekt des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, gezeigt. Am Haus Muldenblick der Senioren- und Seniorenpflegeheim Zwickau gGmbH wird eine Gedenktafel für die Euthanasieopfer angebracht. Es finden zahlreiche Veranstaltungen zur Auseinandersetzung mit Rechtsradikalismus und Neonazismus statt.
29. Mai: Tausende Zwickauer nehmen auf dem Hauptfriedhof Abschied von der grausam ermordeten kleinen Ayla.

Juni

1. Juni: Kindertag in den Stadtteilen unter dem Motto „Tiere, Blumen, Sommerwind – mit Bonbonmann und Blumenkind“.
2. Juni: Eröffnung der Ausstellung „Rennpappe trifft Kugelporsche“ in der AUTOMOBIL-TRABANTAusstellung in der Uhdestraße.
3. bis 5. Juni: 39. AvD-Sachsen-Rallye als Lauf zur Deutschen Rallye-Meisterschaft.
8. bis 12. Juni: „Zwickauer Musiktage – Ein Fest für Schumann“ unter dem Motto „Schumann, Bach & cetera“ mit Kranzniederlegung am Robert-Schumann-Denkmal, einer wissenschaftlichen Arbeitstagung (8./9. Juni) zur Schumannforschung, mehreren Konzerten und der erstmaligen Aufführung einer szenischen Fassung von Schumanns Oratorium „Der Rose Pilgerfahrt“.
11. Juni: Festveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Gehörlosenvereins Zwickau e. V. im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“. Eröffnung der Zwickauer Kunstmeile in der Hauptstraße. Leerstehende Geschäfte bzw. Schaufenster werden zur Ausstellungsfläche für die unterschiedlichsten Kunst- und Kulturaktivitäten.
12. Juni: 10. Rad'l-Tour der Stadt Zwickau mit Start auf dem Hauptmarkt.
14. Juni: In den Priesterhäusern wird anlässlich

der Eröffnung des jüdischen Betsaales in der Bahnhofstraße 8 vor 100 Jahren eine Ausstellung über die jüdische Gemeinde in Zwickau eröffnet.
15. Juni: Feierstunde der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit im heutigen Gottesdienstraum der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) in der Bahnhofstraße 8 anlässlich der Eröffnung des jüdischen Betsaales vor 100 Jahren.
Übergabe von 10.695 Unterschriften zum Erhalt der Schwimmhalle Uhdestraße (Erlenbad) an den Oberbürgermeister.
22. Juni: Festveranstaltung zum 125-jährigen Bestehen des Erzgebirgszweigvereins Zwickau e. V. im Haus der Sparkasse.
24. Juni: Festveranstaltung anlässlich 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pöhlau.
28. Juni: Offizieller Startschuss für Web-OPAC Stadtbibliothek Zwickau – Der Bestand der Stadtbibliothek kann fortan im Internet abgerufen werden.
29. Juni: Das Werk Mosel der Volkswagen Sachsen GmbH erhält den Arbeitssicherheitspokal des Vorstandes der Volkswagen AG.
30. Juni: Wahl von Ulla Reichel, Geschäftsführerin der Huster GmbH & Co. Getränke-großhandels KG, zur neuen Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau.
Die Alippi GmbH Zwickau erhält den ersten Wachstumspreis der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau.
Übergabe einer Liste mit 1200 Unterschriften für den Erhalt der Arbeitsplätze in der Stadtverwaltung Zwickau an den Oberbürgermeister durch den Personalrat und Vertreter der Gewerkschaft ver.di.

Juli

1. Juli: Eröffnung des Hauses der Dienste des Arbeiter-Samariter-Bundes in Neuplanitz in der Marchlewskistraße 10.
2. Juli: Der Steinkohlenbergbauverein hat auf dem Schumannplatz ein Programm zum Tag des Bergmanns organisiert.
Einweihung des Depots der Freiwilligen Feuerwehr Marienthal in der Olzmannstraße.
9. Juli: Musikschau im Rahmen der 8. Saxoniade auf dem Hauptmarkt.
13. Juli: Grundsteinlegung für die neue Kirche der katholischen Gemeinde St. Franziskus.
14. Juli: Einweihung des Behindertenwohnheims Wohnstätte „Alt-Planitz“ der Senioren- und Seniorenpflegeheim Zwickau gGmbH.
15. Juli: Der Ballettdirektor des Theaters Plauen-Zwickau, Bronislav Roznos, erhält den Publikumspreis „Mauritius“, gestiftet vom Theaterförderverein.
Der FSV Zwickau gewinnt das erstmals ausgetragene Turnier um den Fairplay-Supercup im Sportforum Eckersbach.
16. Juli: Das ArchitekturForum Zwickau 2005 zeichnet vier Bauwerke aus: Jugendstilvilla Audistraße 3, Lutherkirche, ehemalige Direktorenvilla im Heinrich-Braun-Krankenhaus, August Horch Museum.
19. Juli: Übergabe des im Rahmen der von Bitburger initiierten Aktion „Bolzplätze für Deutschland“ sanierten Bolzplatzes an der Carl-Goerdeler-Straße in Eckersbach.
20. Juli: Offizielle Verabschiedung von Michael Oeljeklaus, Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Sachsen GmbH.
21. Juli: Start der 2. Etappe der 21. Internationalen Sachsentour (20. bis 24. Juli), Sachsens größter Radsportveranstaltung, auf dem Hauptmarkt. Am Tag davor führt die erste Etappe durch Zwickau. Den Sprint auf der Jahnstraße gewinnt Jukka Vastaranta vom Team Rabobank.
27. Juli: Richtfest am neuen Gemeindezentrum der katholischen Pfarrei St. Johann Nepomuk.
29. Juli: Feierliche Einweihung des Service-Wohnparks am Kosmos-Center in Eckersbach durch die ZWG.
29. zum 30. Juli: In dieser Nacht gehen über Zwickau schwere Gewitter nieder. Viele Keller stehen unter Wasser, es treten Sturmschäden an Bäumen und Störungen in der Stromversorgung auf.

August

10. bis 14. August: Vor dem Weltjugentag in Köln finden in der Region Zwickau Tage der Begegnung mit jungen Katholiken aus Frankreich und Litauen statt.
15. August: Auf der ersten Etappe der 7. Deutschlandtour gewinnt der Österreicher Bernhard Eisel vom Rennstall Francaise de Jeux den Prämienspurts auf der Paradiesbrücke.
19. bis 21. August: Das 4. Zwickauer Stadtfest lockt rund 175 000 Besucher in das Stadtzentrum. Highlights sind neben zahlreichen Künstlern aus Funk und Fernsehen, die auf den drei innerstädtischen Bühnen Hauptmarkt, Kornmarkt und Domhof für Riesenstimmung sorgen, das Lumatra-Fun-Race (Luftmatratzenrennen) auf der Zwickauer Mulde und der traditionellen Ökumenische Gottesdienst unter freiem Himmel. Die LUEG-

Newcomer Night sorgt bereits am 18. August für Stadtfestfieber. Am Sonntag laden Geschäfte in der Zeit von 13 bis 18 Uhr zusätzlich zum Bummel durch die Stadt ein. Neu in diesem Jahr ist ein Gewinnspiel unter dem Motto: „LOS kaufen! LOS fahren!“ sowie das mittelalterliche Treiben in der Peter-Breuer-Straße, gestaltet von Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH).



Chart-Stürmer US5 waren eines der Highlights zum Zwickauer Stadtfest 2005.

26. August: Einweihung des erneuerten Bergmannsweges in Bockwa.
29. August: Beginn eines Pilotprojektes zur Erneuerung des Verbindungsweges zwischen Hartmannsdorf und Dänkritz durch ökologischen Wegebau mit einem speziellen Verfahren der Firma Zwickauer Agentur für Bodenaushub.

September

1. September: Besuch von Ministerpräsident Georg Milbradt bei Tower Automotive.
2. September: Teilnahme der Ratsschulbibliothek und des Stadtarchivs an der Aktion „Lesesezeichen“ zum Schutz und zur Bewahrung von schriftlichem Kulturerbe.
Übergabe des Altenpflegeheims „Haus Moritz“ an der Arndtstraße.
3. September: Erstes Brotfest der Zwickauer Bäckerinnung im Innenhof der Alten Posthalterei.
„Tag der offenen Tür“ zum 50-jährigen Bestehen der Kindertagesstätte Sachsenring.
4. September: Premiere der Oper „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner in der Stadthalle Zwickau.
5. September: Mit der Herausgabe des ersten „Zwickauer Wirtschaftsbriefes“ wird das Serviceangebot der kommunalen Wirtschaftsförderung erweitert.
7. September: Erster Spatenstich für die Mitteltrasse in der Nähe der Autobahnauffahrt Zwickau West.
Baustart der Neugestaltung des Promenadenweges am Dr.-Friedrichs-Ring.



Vorhang auf für Clara und Robert auf einem Graffiti an der ehemaligen Zentralhalle.

8. September: Enthüllung des Graffitos an der ehemaligen Centralhalle am Hauptmarkt mit den Porträts von Clara und Robert Schumann, gestaltet von Mitgliedern des Kunstvereins Kontraste e. V.
9. September: Ausstellung „Das Buch in der Kunst“ der Ratsschulbibliothek Zwickau in den Kunstsammlungen.
10. September: Die Stadt Zwickau trauert um ihre jüngste Stadträtin. Katja Hohmuth gehörte der Fraktion Die Linke.PDS an und war Mitglied in verschiedenen kommunalen Gremien. Sie wurde zur Kommunalwahl 2004 im Wahlkreis 7 (Marienthal West, Brand und Teil Marienthal Ost) in den Stadtrat gewählt. Katja Hohmuth verstarb nach langer Krankheit im Alter von nur 26 Jahren.
11. September: Historisches Marktreiben im Stil der Renaissance und Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Krieg und Frieden“.
Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Opfer des Faschismus im Schwanenteichgelände anlässlich des Tages der Erinnerung, Mahnung und Begegnung – bundesweiter Aktionstag gegen Neonazismus, Rassismus und Krieg.
2. Zwickauer Taschenlampenkonzert mit der Gruppe Rumpelstilf auf der Freilichtbühne am Schwanenteich.

September

13. September: Dr. Thomas Synofzik, neuer Direktor des Robert-Schumann-Hauses Zwickau, stellt sich der Öffentlichkeit vor. Das 1. Unternehmertreffen findet im Gewerbegebiet Kopernikusstraße statt.
 14. September: Auszeichnung von ehrenamtlich in der Seniorenarbeit Tätigen im Rathaus.
 15. September: Eröffnung der Ausstellung „Rennpappe trifft Kugelporsche – Ein Blick in die deutsche Mobilität der 60-er, 70-er und 80-er Jahre“ in Berlin, VW Automobil Forum, Unter den Linden.
 17. September: Feierliche Verleihung des Max-Pechstein-Ehrenpreises 2005 der Stadt Zwickau an den Leipziger Maler und Hochschullehrer Prof. Arno Rink und Eröffnung einer Ausstellung mit seinen Werken in den Kunstsammlungen der Städtischen Museen Zwickau.
 Im Gewerbegebiet Maxhütte wird ein Gewerbebetriebsfest veranstaltet.
 18. September: Bundestagswahl: Das Direktmandat im Zwickauer Wahlkreis erringt Michael Luther (CDU). Außerdem ziehen über die jeweiligen Landeslisten für die Linkspartei Sabine Zimmermann (parteilos) und für die SPD Andreas Weigel über die Landeslisten in das Parlament ein.
 Weltkindertag: Großes Kinder- und Familienfest auf dem Hauptmarkt unter dem Motto „Spielend leben lernen“.



Auch im Jahr 2005 führte die Sachsen Classic ihre Teilnehmer in historischen Fahrzeugen von Zwickau über Freiberg nach Dresden.

22. bis 24. September: Oldtimer-Rallye Sachsen Classic 2005.
 23. September: Die Schwarz Pharma Produktions GmbH weicht einen Produktionsanbau ein.
 24. bis 25. September: Besuch von Oberbürgermeister Dietmar Vettermann in der Partnerstadt Dortmund.
 25. September bis 13. Oktober: Interkulturelle Woche 2005 unter dem Motto „miteinander zusammenleben gestalten“ unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dietmar Vettermann und Landrat Christian Otto.
 28. September: Verkehrsfreigabe für den letzten Abschnitt der Umgehungsstraße Neuplanitz zwischen Stenner Straße und Innerer

Zwickauer Straße. Die ca. 6 Mio. Euro teure Umgehungsstraße Neuplanitz ist nun auf der Gesamtlänge von 2,7 Kilometern befahrbar. Offizielle Eröffnung der Ausstellungserweiterung des August Horch Museums mit einer Festveranstaltung. Die um 500 m² auf nunmehr 3.000 m² vergrößerte Ausstellungsfläche gibt Einblick in die historische Fahrzeugproduktion und die Arbeitsbedingungen früherer Zeit.



Einblick in die historische Fahrzeugproduktion im August Horch Museum.

Erlebbar wird der Automobilbau in Zwickau weiterhin in einem Rundkino. Ein besonderes Highlight ist die 1912 fertig gestellte Horch-Villa, die im Stil der 20-er und 30-er Jahre möbliert wurde und ein besonderes Flair verbreitet. August Horch hat diese Villa von 1912 bis 1920 mit seiner Familie bewohnt.



Die Ausstellungsfläche im August Horch Museum beträgt nunmehr 3000 m².

29. bis 30. September: Streik bei den Städtischen Verkehrsbetrieben Zwickau aus Protest gegen die vom Stadtrat beschlossene Privatisierung.

Oktober

12. Oktober: 12. Seniorenball der Stadt Zwickau im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“.
 13. Oktober: Sportlerlehre der Stadt Zwickau im Haus der Sparkasse.
 18. Oktober: Schlüsselübergabe für die sanierten Gebäude der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) am Dr.-Friedrichs-Ring/Schillerstraße.

28. Oktober: Eröffnung der Sonderausstellung (bis 31. März 2006) „Rennpappe trifft Kugelporsche – Ein Blick auf die deutsche Automobilität in Ost und West“ im Technik Museum Speyer.

November

3. November: 5. Bergbaukonferenz – Stadt- und Regionalentwicklung in den ehemaligen Steinkohlebergbau-Gebieten Südwestsachsens im Alten Gasometer.



Neun Kommunen wollen ein gemeinsames Programm zur Bewältigung von Bergbaufolgeschäden angehen. Dies ist das Ergebnis der 5. Bergbaukonferenz in Zwickau.

Gemeinsames Kolloquium der Städtischen Museen Zwickau, der Ratsschulbibliothek und des Stadtarchivs Zwickau zu Ehren des vor 450 Jahren verstorbenen Universalgelehrten Georgius Agricola (1494-1555) in den Priesterhäusern.

4. November: Besuch von Yousuke Kurokawa, eines Vertreters der südwestjapanischen Präfektur Ehime, in Zwickau. Das eigentliche Interesse seiner Reise gilt dem Kennen lernen des Zwickauer Ampelfrauchens. Deshalb steht nach dem Fachgespräch im Rathaus auch ein Vor-Ort-Termin am Verkehrsknoten Werdauer Straße/Crimmitschauer Straße auf dem Programm. Aufmerksam wurde der japanische Gast auf die besondere Lichtsignalanlage über die Nachrichtenagentur Kyodo und den TV-Sender „Nihon“, die im Frühjahr über den Einsatz der Ampelfrau aus Zwickau berichteten. Der 2. Marienthaler Fackelzauber zieht fast 8 000 Besucher in seinen Bann.
 5. November: Einweihung des neuen Kinderzentrums der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im HBK Zwickau.
 9. November: Kranzniederlegungen auf dem jüdischen Friedhof und am Gedenkstein an der Georgenschule in Erinnerung an die Opfer der Pogromnacht 1938.
 15. November: Im Brauhaus findet der Auftakt-Workshop zum DSSW-Pilotprojekt „Funktion und Entwicklung von Frequenzbrüngen in Innenstädten“ statt.
 22. November: Die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau führt in Burkhardtshaus ihre Regionalkonferenz durch.
 24. November: Der Stadtrat beschließt das Strategiepapier der kommunalen Wirtschaftsförderung.

25. November: Eröffnung des Zwickauer Weihnachtsmarktes.

28. November: Beginn der Einwohnerversammlungen in den Zwickauer Stadtbezirken zur Erarbeitung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) 2020.

30. November: Einweihung des Herzkathederlabors im Heinrich-Braun-Krankenhaus Zwickau

Dezember

2. Dezember: Auftaktveranstaltung – Projektstart: „Regionalkonzept Zwickau/Zwickauer Land“ Lenkungsausschusssitzung „10 Jahre Sächsisch-Bayerischen Städtetz – Ergebnisse und Projekte“ mit den Oberbürgermeistern der Städte Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth im Robert-Schumann-Haus Zwickau.
 Feierliche Eröffnung der 3. Produktionshalle der Firma Mißbeck Konstruktions- und Betriebsmittelbau GmbH & Co. KG
 5. Dezember: Auftaktgespräch zum „Schumann-Jahr 2006 – Ein ganzes Jahr zu Ehren des großen Sohnes der Stadt Zwickau“ im Robert-Schumann-Haus Zwickau.
 Bei einem tragischen Verkehrsunfall, der von der Polizei noch nicht endgültig aufgeklärt werden konnte, stirbt Manfred Kesch, Fachbereichsleiter Populärmusik am Robert-Schumann-Konservatorium und Leiter der Bigband „Swing it“. Kesch leitete bis 2004 das Jugend-Jazzorchester Sachsen, mit dem er europaweit auftrat. Er wurde 45 Jahre alt.
 8. Dezember: Wiedereröffnung der Kinderbibliothek am neuen Standort in der Katharinenstraße 11 mit einem kleinen Fest.
 9. Dezember: Feierliche Inbetriebnahme des 2. Bauabschnitts der Stadt- und Regionalbahn-Neubaustrecke Zwickau zwischen Stadthalle und Neuplanitz.
 Der Automobilzulieferer Mißbeck Konstruktions- und Betriebsmittelbau GmbH & Co. KG weicht seine neue und damit dritte Werkhalle ein.

10. Dezember: Aus Anlass der Eröffnung der Stadtbahnlinie kehren kostenfrei Straßenbahnen zwischen Eckersbach und Neuplanitz.

14. Dezember: Pressekonferenz „Die Städte-region Zwickau und die Verwaltungsstrukturreform im Freistaat Sachsen“ mit den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der Städte-region im Zusammenwirken mit der IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau. Sie favorisiert das Modell einer kreisfreien Stadt Zwickau mit einem Kragenkreis.

17. Dezember: Zwickauer Bergaufzug 2005 mit ca. 440 Musikern und Trachtenträgern, Abschlusskonzert im Domhof vor den Priesterhäusern.

19. Dezember: Im BIC Zwickau wird die Zwickauer Initiative Brennstoffzelle präsentiert.

Quelle: Aufzeichnungen des Stadtarchivs Zwickau und des Pressebüros der Stadtverwaltung
 Redaktionsschluss: 19. Dezember 2005

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert

zum Geburtstag

98 Jahre am 5. Januar: Gerda Münch
 97 Jahre am 16. Januar: Margitta Seifert
 95 Jahre am 9. Januar: Martha Hemling
 90 Jahre am 10. Januar: Hildegart Benker
 am 11. Januar: Else Piesch
 am 12. Januar: Johanna Bernert
 am 14. Januar: Martha Dost

zum Ehejubiläum

65 Jahre verheiratet (eiserne Hochzeit) am 4. Januar: Elisabeth und Jakob Rege

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit) am 8. Januar: Marianne und Herbert Nitze

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit) am 14. Januar: Helga und Helmut Helbing Renate und Armin Rose Gisela und Paul Schuldt

*) soweit im Melderegister des Einwohnermeldeamtes erfasst

DIALOG IM RATHAUS

Sprechstunde mit Sven Dietrich

Bürgermeister Sven Dietrich (Dezernat Umwelt und Ordnung) lädt am Dienstag, dem 10. Januar wieder zu einer Bürgersprechstunde ins Rathaus ein. Die Sprechstunde findet von 16 bis 18 Uhr im Zimmer 109 statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben somit die Möglichkeit mit dem Bürgermeister in Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen bzw. Hinweise und Kritik zu äußern.

Zwickauer Pulsschlag im Internet unter: www.zwickau.de
 Ältere Ausgaben des Amtsblattes sind im Pressebüro der Stadtverwaltung Zwickau erhältlich.

Die nächste Ausgabe des Zwickauer Pulsschlag erscheint am 18. Januar 2006 .

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag Amtsblatt der Stadt Zwickau 17. Jahrgang, 1. Ausgabe

Herausgeber: Stadt Zwickau, Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
 Amtlicher und redaktioneller Teil des Amtsblattes
 verantwortlich: Angelika Michaelis, Leiterin Sachgebiet Pressebüro/Pressesprecher, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
 Tel.: 0375 831810 - Fax: 0375 831899
 E-Mail: pressebuero@zwickau.de
 Redaktion: Dirk Häuser
 Tel.: 0375 831812
 Petra Schink
 Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
 Tel.: 0375 831817
 Verlag: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Geschäftsführer Christian Jaeschke
 Anzeigenteil verantwortlich: BLICK Zwickau
 Hauptstraße 13, 08056 Zwickau
 Tel.: 0375 54926113
 Fax: 0371 65627610
 E-Mail: zwickau@blick.de
 Satz und Layoutgestaltung: Page Pro Media GmbH
 E-Mail: zwickau@pagepro-media.de
 Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Vertrieb: Vertriebsdienstleistungen Express GmbH, Winkhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntägig mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem an den Informationen von Verwaltungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist Information Zwickau kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

INFORMATION DES JUGEND- UND SOZIALAMTES

Wieder Veranstaltungen zur Berufsorientierung

Die Jugendberatungsstelle des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Zwickau, Hauptstraße 44, hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ausbildungsträgern unserer Region Veranstaltungen zur Berufsorientierung organisiert. Ansprechen will sie damit die Schüler der achten und neunten Klassen (Vorabgangsklassen) der Mittelschulen, um eine langfristige Berufswahl vorzubereiten. Die Mädchen und Jungen sollen einen Einblick in das erhalten, was sie später in ihrer Ausbildung erwartet und über welche Voraussetzungen sie verfügen sollten.
 Die 3. Veranstaltungsreihe in diesem Schuljahr 2005/2006 findet für die Schüler der Schule am Eschenweg, der Fucikschule, der Lessingschule (Bielschüler), der Mittelschule Mosel und der Mittelschule Reinsdorf statt.

Folgende Ausbildungsberufe werden vorgestellt:

- Berufe in der Holztechnik am 23. Januar, 14.15 Uhr, FAB, Verein zur Förderung von Ausbildung, Beschäftigung, Betreuung und Beratung Jugendlicher und Erwachsener e. V., 08056 Zwickau, Bürgerschachtstraße 3 b
- KFZ-Mechatroniker, Mechaniker für Karosserieinstandhaltung, Fachkraft für Lagerlogistik am 24. Januar, 14 Uhr, VWBI GmbH, Reichenbacher Str. 76, 08056 Zwickau
- Konstruktionsmechaniker, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Werkzeugmechaniker, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Mechatroniker am 25. Januar, 14 Uhr, VWBI GmbH, Reichenbacher Str. 76, 08056 Zwickau
- Gastronomische Berufe (Restaurantfachfrau/-mann, Köchin/Koch) am 26. Januar, 14.30 Uhr, BAW Wilkau-Haßlau, Gaststätte „Zum Weißen Hirsch“, Anton-Günther-Str. 1, 08112 Wilkau-Haßlau (bei Anmeldung bitte 1,50 Euro für den Verzeh mitbringen und die Anmeldung unbedingt einhalten)

- Fahrzeuglackierer am 30. Januar, 14.30 Uhr, VWBI GmbH, Leipziger Str. 145, 08058 Zwickau
- Podologe (schulische Ausbildung), BGJ/BVJ, Kosmetikerin (duale Ausbildung, das heißt: man braucht einen Ausbildungsbetrieb und geht ins BSZ zur Theorie) am 31. Januar, 14.15 Uhr, Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit, Dr.-Friedrichs-Ring 43, 08056 Zwickau
- Metall- und Elektroberufe, kaufmännische Berufe am 1. Februar, 13.30 Uhr, Schweißtechnisches Bildungszentrum Zwickau gGmbH, Audistraße 9, 08058 Zwickau

Interessierte Schüler sollten sich an den Klassen- oder Beratungslehrer ihrer Schule wenden oder ihre Teilnahme telefonisch in der Jugendberatungsstelle bei Frau Püttner (Tel.: 0375 835189) mitteilen.
 Auch Interessenten aus der Umgebung von Zwickau können an den Veranstaltungen teilnehmen!
 Hinweis: Wer sich für eine Veranstaltung anmeldet, wird gebeten auch zu erscheinen! Die Einrichtungen und Betriebe bereiten sich auf diese Veranstaltungen vor und nehmen sich entsprechend Zeit.
 Die nächste Veranstaltungsreihe findet im Mai 2006 für die Fucikschule, Mittelschule Mosel, Schule am Eschenweg, Lessingschule und die Mittelschule Reinsdorf statt.
 Die genauen Termine für diese Veranstaltungen werden rechtzeitig im Zwickauer Pulsschlag bekannt gegeben.

Tag der offenen Tür im Berufsschulzentrum „August Horch“

Am 28. Januar findet 9 bis 12 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ im Berufsschulzentrum für Technik „August Horch“ Zwickau, Dieselstraße 17, 08058 Zwickau, statt.
 Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

SITZUNGSTERMINE

Krankenhausausschuss

am 6. Januar 2006, 14 Uhr, Heinrich-Braun-Krankenhaus Zwickau, Karl-Keil-Straße 35, Haus 50
 Aus der Tagesordnung:
 Beschlussvorlagen zu Sach-/Personalentscheidungen
 - Einsatz eines 1. Oberarztes und ständigen Vertreters des Chefarztes für die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des HBK
 - Zuschlagserteilung zur Vergabe der Architektenleistungen „Rekonstruktion und Erweiterung eines Bettenhauses“ im HBK

Bau- und Verkehrsausschuss

am 17. Januar 2006, 18 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 212/213
 Aus der Tagesordnung:
 Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
 - Einziehung des Weges zwischen der

Schnependorfer Straße und der Berthelsdorfer Straße im Stadtteil Crossen
 - Vergabe von Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke – „Ersatzneubau der Brücke Schlunziger Straße über den Moseler Bach“
 - Vorhabensbeschluss für Umbau und Sanierung der Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums für Bautechnik Zwickau

Finanz- und Liegenschaftsausschuss

am 18. Januar 2006, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, Jakobskapelle

Hinweis: Interessierte Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Stadtrats- und Ausschusssitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird jeweils drei Tage vor Sitzungstermin an den Bekanntmachungstafeln im Rathaus, Hauptmarkt 1 (Flur rechts) und im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62 (Eingangsbereich Werdauer Straße) ausgehängt.

KURZ INFORMIERT

Wirtschaftsforum Zwickau am 11. Januar im VW-Bildungsinstitut

Die Stadt Zwickau veranstaltet im Rahmen der Veranstaltungsreihe Wirtschaftsforum Zwickau gemeinsam mit der autovision people GmbH und dem Volkswagen Bildungsinstitut in der Reichenbacher Straße 76 am Mittwoch, dem 11. Januar, ein weiteres Fachforum unter dem Thema „Zukunftstechnologien und Fachkräfteentwicklung“.

Oschatz wirbt mit Ausstellung im Rathaus für Landesgartenschau

Mit den Veranstaltern der 4. Sächsischen Landesgartenschau in Oschatz (22. April bis 8. Oktober 2006) ist kurzfristig vereinbart worden, vom 10. bis 19. Januar ihre Ausstellung zur Werbung für die Schau im Rathaus der Stadt Zwickau (Foyer, 1. OG) zu zeigen. Für Garten- und andere Naturliebhaber bietet diese im Rathaus Station machende Ausstellung Gelegenheit, sich mit der diesjährigen Landesgartenschau vertraut zu machen.

Konzentration der Luftschadstoffe	Stickstoffdioxid (NO ₂)	Schwefeldioxid (SO ₂)	Benzol (C ₆ H ₆)	Schwebstaub (<10µm)
Zeitraum: 01.12. bis 31.12.2005 Mess-Stelle: Dr.-Friedrich-Ring 16				
Jahresmittelwert	32	3	2	26
max. Tagesmittelwert	64	5	6	66
Jahresmittelwert nach TA-Luft	40	50	5	40
Tagesmittelwert nach TA-Luft	-	125	-	50
*) alle Werte in (µg/m ³)				

Bei Schwebstaub PM₁₀ wurde der Tagesmittelwert im Jahr 2005 bisher 21-mal überschritten. 35 Überschreitungen sind im Jahr zulässig.